

II-2340 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 6. März 1969 No. 1156/y

A n f r a g e

der Abgeordneten Libal, Thalhammer
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Pressereferat des Bundesministeriums für
Bauten und Technik

Im Amtskalender 1968 scheinen im Bundesministerium für Bauten und Technik Referat "Presse" drei Referenten, nämlich Amtsoberrevident Ernst Kühne, Vertragsbediensteter Peter Fuchs und der Konsulent für wirtschaftspolitische Angelegenheiten Dr. Carl Hödl auf.

In einer schriftlichen Anfragebeantwortung Nr. 563/A.B. vom 12.4.1968, hat der Bundesminister für Bauten und Technik mitgeteilt, dass das Referat "Presse" mit einem Referenten und zwei Hilfskräften besetzt ist. Dies wurde damit begründet, dass der ursprünglich zusammen mit dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie gemeinsam eingerichtete Pressedienst nicht in der Lage war, die sprunghaft gestiegenen Anforderungen zu bewältigen und daher die Einrichtung eines eigenen Pressereferates im Bundesministerium für Bauten und Technik notwendig wurde. Die Kosten des Personal- und Sachaufwandes für das Pressereferat im Bundesministerium für Bauten und Technik wurden mit 240.000 Schilling angegeben.

-2-

Wie schon anfangs erwähnt, sind im Amtskalender 1968 drei Referenten angeführt. Laut Auskunft der Staatsdruckerei wurde der Amtskalender 1968 im März 1968 ausgeliefert. Die schriftliche Anfragebeantwortung, welche von einem Referenten und zwei Hilfskräften spricht, erfolgte am 12.4.1968, also nach der Fertigstellung des Amtskalenders.

Da nicht anzunehmen ist, dass die im Amtskalender als Referenten im Pressereferat angeführten Beamten tatsächlich dort zur Dienstleistung zugeteilt sind, erfolgte also in der Anfragebeantwortung vom 12.4.1968 eine unrichtige Information durch den Bundesminister für Bauten und Technik.

In einer mündlichen Anfragebeantwortung vom 13.11.1968 teilte Herr Bundesminister Dr. Kotzina mit, dass seit 1.7.1968 ein weiterer Vertragsbediensteter in der Person des Dr. Listberger als Referent im Pressereferat tätig ist. Gleichzeitig stellt er fest, dass der im Amtskalender aufscheinende Dr. Carl Hödl dem Personalstand des Ministeriums nicht angehört, sondern zu einer einmaligen Mitleistung herangezogen worden war. Hierzu wird bemerkt, dass es nicht der Praxis bei der Erstellung des Amtskalenders entspricht, Personen die dem Personalstand eines Ministeriums nicht angehören als Referenten im Amtskalender anzuführen und dass daher entweder in der Anfragebeantwortung durch den Bundesminister für Bauten und Technik oder im Amtskalender, ebenfalls veranlasst durch das Bundesministerium für Bauten und Technik, eine weitere unrichtige Information gegeben wurde.

-3-

-3-

Um diese unklaren Auskünfte und Mitte ~~ugen~~ aufzuklären,
stellen die gefertigten Abgeordneten nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Entsprechen die Angaben im Amtskalender 1968 bezüglich der Referenten des Referates "Presse" des Bundesministeriums für Bauten und Technik (Seite 98) den Tatsachen?
- 2.) Bei Verneinung der Frage 1.): Warum wurden im Amtskalender unrichtige Angaben aufgenommen?
- 3.) Bei Bejahung der Frage 1.): Warum wurden die Fragesteller in der schriftlichen Anfragebeantwortung Nr. 563/A.B. vom 12.4.1968 ~~dahingehend~~ unrichtig informiert, da von Ihnen Herr Minister die Auskunft gegeben wurde, das Referat "Presse" sei mit einem Referenten und zwei Hilfskräften (Schreibkräfte) besetzt, obwohl und das steht einwandfrei fest, zumindest zwei Referenten, nämlich Amtsoberrevident Ernst Kühne und der verantwortliche Redakteur der "Wohnbaufibel", Vertragsbediensteter Peter Fuchs diesem Referat zugeteilt waren, bzw. der Amtskalender bereits im März 1968, also vor der schriftlichen Anfragebeantwortung Nr. 563/A.B. vom 12.4.1968, gedruckt worden ist?
- 4.) Wieviele Referenten bzw. Schreibkräfte waren tatsächlich zum Zeitpunkt der schriftlichen Anfragebeantwortung am 12.4.1968 im Referat "Presse" des Bundesministeriums für Bauten und Technik beschäftigt?
- 5.) Da der Aufwand zu dieser Zeit für einen Referenten und zwei Hilfskräften mit ca. 240.000 Schilling angegeben wurde, wie hoch war unter Berücksichtigung des tatsächlichen Personalstandes dieser Aufwand (drei Referenten und Hilfskräfte)?
- 6.) Welche Ursachen waren massgebend, am 1.7.1968 einen weiteren Vertragsbediensteten, nämlich Dr. Listberger in das Referat

-4-

-4-

"Presse" des Bundesministeriums für Bauten und Technik zusätzlich einzustellen?

7.) Wie hoch war der Personal- und Sachaufwand des Referates "Presse" nach der Einstellung von Dr. Listberger?

8.) Wie vereinbaren Sie eine derartige Ausweitung Ihres Pressereferates mit der von Herrn Bundeskanzler Dr. Klaus immer wieder betonten Sparsamkeit in der Verwaltung und der Verwaltungsreform?